

158/292 1649 Dezember 13.

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser¹ notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.² Er erwähnt ein an den Landvogt im Maggiatal zu richtendes Schreiben sowie die Beantwortung eines savoyischen Schreibens und eine in diesem Zusammenhang zu verfassende Instruktion, in der u. a. die alten Kriegsansprachen erwähnt werden sollen. Wegen der französischen «sach» hat Ammann Bachmann³ erneut die Transgressionen thematisiert und deswegen «prediget und tobet»; Kreuel hat die Angelegenheit noch mehr «amplifiiert». Des Weiteren erging der Rat, dass die sieben katholischen Orte die Heimmahnung beschliessen sollen, wenn die protestantischen Orte «nit wollen». Hauptmann Wickart, genannt «Wyssli»,⁴ und Ammann Utiger⁵ haben für den Sohn von Wickart um ein Stipendium in Mailand⁶ gebeten. Darauf wurde eingewendet, «man sye niemalen ussgestanden in der fründtschafft aber h amman Utiger ist usstreten». Zuletzt hält der Verfasser fest, dass Ammann Bachmann «mit üssersten crefften tobet» hat und noch nicht gehörte Schmähworte gegen seine Ehre und Reputation geäussert haben soll.

¹ Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Vermutlich im Zusammenhang mit einer Sitzung des Zuger Stadt- und Amtrats.

³ Vermutlich alt Ammann Matthias Zumbach.

⁴ Jakob Wickart, gen. Wysslin.

⁵ Beat Jakob Utiger.

⁶ Vermutlich am Collegium Helveticum.